



Pressemitteilung

Berlin, 21. September 2007

Afroo.de, das erste gemeinnützige Suchportal geht online

Täglich eine gute Tat, völlig kostenlos? Am Sonntag, den 23. September 2007, startet das erste gemeinnützige Suchportal unter www.afroo.de. Afroo.de finanziert über Werbung den Bau von Schulen in Afrika. Für alle Menschen, die „kostenlos spenden“ wollen.

Menschen wollen Gutes tun. Viele haben aber nicht die Möglichkeiten dazu. Mit Afroo.de ist die tägliche gute Tat völlig kostenlos. Wer ab dem 23. September Afroo.de besucht, sieht dort das gewohnte **Google-Suchformular** und **vier Werbebanner**. Ruft man Afroo.de auf und benutzt es als Suchmaschine, fließen die daraus resultierenden Werbeeinnahmen an Afroo.de. Afroo.de spendet das Geld an das Projekt „**Schulen für Afrika**“ von **UNICEF**. Und wer sich Afroo.de zur Startseite macht, hilft somit völlig automatisch. Als Medienvertreter können Sie hier die Website erkunden: www.afroo.de/demo.

Die Idee stammt von fünf Studenten aus Berlin und Frankfurt. **Nikolaus von Hesler**: „Mein Austauschsemester in Südafrika hat bei mir viele bleibende Eindrücke hinterlassen, der Mangel am Zugang zur einfachsten Bildung und den damit verbundenen Chancen zu einem besseren Leben hat sich bei mir besonders eingebrannt.“ **Hans Raffauf**: „Angeregt von verschiedenen Internetprojekten wie der „Million Dollar Homepage“ von einem englischen Studenten wurde uns der Wert von Internetwerbung bewusst. Werbung für den guten Zweck bietet ein noch unentdecktes Potenzial. Wir betreten mit Afroo.de Neuland und jeder kann mitmachen.“ **Nico Heereman**: „Bildung ist die Eintrittskarte für ein gutes Leben und die beste Versicherung gegen Hunger, Armut und Gewalt. Deswegen möchten wir uns für die Bildung und Ausbildung afrikanischer Schüler zu engagieren.“ **Lorenz Aschoff**: „Auf Afroo.de können Internetsurfer Schulen per Mausklick bauen und Unternehmen „Fair Advertisement“ schalten. Also nachhaltiges Web 2.0, das ist unsere Innovation.“ **Fabio Sanfilippo**: „Afroo.de ist die sinnvollste Startseite der Welt“.

Das Projekt „**Schulen für Afrika**“ hat sich zum Ziel gesetzt, zwei Millionen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen. Bei dieser Aktion ziehen **UNICEF**, die **Nelson Mandela Stiftung** und die Hamburger Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechts an einem Strang. Erste Erfolge sind sichtbar: Bereits 357 Schulen hat **UNICEF** neu errichtet oder in Stand gesetzt. Jede weitere Schule kostet rund 10.000,- €. Das entspricht 125.000 Seitenaufrufen auf Afroo.de.

Als Exklusivpartner konnte afroo.de den Studentenvorteilsclub allmaxx.de - students only gewinnen. allmaxx.de wird außerdem den über 200.000 allmaxx-Mitgliedern empfehlen, afroo.de als Startseite einzurichten.

Kontakt Presse:

Jelly Press, Nikola Mirza, info@jellypress.de

Tel. 030-37 30 70 47, Mobil: 0177-330 85 24

Afroo.de Werbung

Ein Werbebanner (468*60 Pixel) auf www.afroo.de kostet pro Einblendung 2 Cent.

Daraus ergeben sich folgende Paketpreise:

Seitenaufrufe	Preis
1.000	20,00 €
2.500	50,00 €
5.000	100,00 €
12.500	250,00 €
25.000	500,00 €
50.000	1.000,00 €

Über werbung@afroo.de beantwortet Afroo.de Anfragen von interessierten Werbepartnern. Über Ideen, Schelte oder Lob freut Afroo.de sich gerne unter sagsuns@afroo.de.

Wir sind Afroo.de

Nikolaus von Hesler

Nik kommt aus Berlin und studiert in Hamburg Jura. Er ist Ideengeber und kritischer Kopf. Er kümmert sich um juristische Fragen.

Nikolaus hat sein Austauschsemester in Kapstadt verbracht und konnte sich dort einen Einblick über die Notwendigkeit von Entwicklungshilfe verschaffen.

Im Moment steckt Nik in den Vorbereitungen für das erste Staatsexamen.

Hans Raffauf

Hans kommt aus Berlin und studiert in Maastricht International Economics. Er hat zusammen mit Nik die Idee entwickelt und ist für den Außenkontakt zuständig.

Hans konnte in Argentinien in einer NGO erste Eindrücke von gemeinnütziger Arbeit gewinnen. Er reist gerne und viel.

Lorenz Aschoff

Lorenz kommt aus Frankfurt a.M. und studiert in Maastricht International Business und ist unser kreativer Kopf. Er hat die Internetseite entworfen und ist für alle Designfragen zuständig.

Lorenz ist außerdem talentierter DJ und legt in Maastricht auf vielen Partys auf. Alles rund um elektronische Musik.

Fabio Sanfilippo

Fabio kommt aus Frankfurt a.M. und studiert ebenfalls in Maastricht International Business und er ist unser Marketing Spezialist. Er hat die Vermarktungsstrategie geschrieben und ist voller guter Ideen.

Fabio ist der Ruhepol unter uns und er sorgt für die Bodenhaftung.

Nico Heereman

Nico kommt aus Berlin und studiert in Bayreuth BWL und ist unser IT-Fachmann. Er hat die Webseite programmiert und steht in allen Internetfragen Rede und Antwort.

Nico war gerade für vier Wochen in Kenia und konnte sich im Rahmen eines gemeinnützigen Projektes ein Bild vom dortigen Schulsystem machen.